



Landeshauptstadt München, Direktorium, Tal 13, 80331 München

Vorsitzender:
Dr. Walter Klein

Privat:
Angererstr. 7 b, 80796 München
Telefon: 309949
Telefax: 55069476

BA-Geschäftsstelle Mitte:
Tal 13, 80331 München
Ansprechpartnerin: Frau Grüninger
Telefon: 29165173
Telefax: 22802674
E-Mail: bag-mitte.dir@muenchen.de

München, den 30.08.2018

Protokoll der öffentlichen BA-Sitzung am 29.08.2018

Ort: BA-Geschäftsstelle Mitte, Tal 13, 5. Stock
Zeit: 19.00 Uhr – 21.20 Uhr
Sitzungsleitung: Herr Dr. Walter Klein
Schriftführer: Frau Doris Grüninger

A Allgemeines

1. Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit, Beschluss über zu behandelnde Anträge und die endgültige Tagesordnung
Die Tagesordnung wird ohne Ergänzungen **-einstimmig genehmigt-**

2. Fragen an Polizei und Bezirksinspektion

3. Bürgeranliegen

Unterrichtungen

4. Verfahren für die Benennung von Straßen und Plätzen nach Persönlichkeiten;
Einbindung der Bezirksausschüsse
5. Stadtbezirksbudget: Information des Direktoriums zur Umstellung

zur Kenntnis

B Soziales

1. Anträge und Bürgeranliegen

- 1.1 Bürgerin: Sanierung der Georgenschwaige (dazu auch TOP B 3.1.1)
Herr Dr. Klein berichtet, dass die Sanierung frühestens in zwei Jahren beginnen soll und die Umwandlung der Georgenschwaige in ein Naturbad geplant ist. Der BA wird in die weiteren Planungen einbezogen und kann dann auch die Anliegen der älteren und behinderten Nutzer vertreten.

Ein anwesender Bürger berichtet, dass am Georgenschwaigbad widerrechtlich in Feuerwehzufahrten und an den Notausgängen der U-Bahn geparkt werde. Außerdem würden die Metallpfosten zur Sicherung der Grünflächen im Luitpoldpark entfernt und dort

ebenfalls geparkt. Ein entsprechender Hinweis an die Polizei und das Baureferat Gartenbau wird **-einstimmig genehmigt-**

2. Entscheidungen und Anhörungen

2.1 Zuschuss aus dem BA-Budget an die Gärtnerei Stängle & Limmer /Naturabenteurer GbR für 20 Führungen für Schul-, Hort- und Kindergartenkinder von September 2018 bis Juli 2019
Ein Zuschuss in beantragter Höhe (1.960 Euro) wird **-einstimmig genehmigt-**

2.2 Zuschuss aus dem BA-Budget an den Förderverein Farinelli-Schule e.V. für die Schule der Phantasie im Schuljahr 2018/2019
Ein Zuschuss in beantragter Höhe (4.600 Euro) wird **-einstimmig genehmigt-**

3. Unterrichtungen

3.1 Antworten auf Anträge und Schreiben des BA

3.1.1 Sanierung der Georgenschwaige: Verbesserung des Angebots für Ältere und Menschen mit Behinderung (Antwort der SWM Bäder auf BA-Schreiben vom 02.08.2018)

3.2 BA-Budget (Bescheide, Verwendungsnachweise, Sachberichte)

3.2.1 Bewilligungsbescheid LILALU „Umsonst und Draußen“

3.2.2 Bewilligungsbescheid „Kinder treffen Künstler“ an der Wilhelmschule

3.2.3 Verwendungsnachweis für den Bau eines Parklets

3.2.4 Bewilligungsbescheid Ausbildungsworkshop Hermann-Frieb-Realschule

3.2.5 Bewilligungsbescheid Marli Bossert Stiftung „eigenleben.jetzt“

3.2.6 Änderungsbescheid Initiative „Hänsel und Gretel“

3.2.7 Änderungsbescheid Condrops e.V.

3.2.8 Bewilligungsbescheid Stiftzwerge

3.2.9 Bewilligungsbescheid ClubIN „Multiplikatorenprojekt“

3.2.10 Bewilligungsbescheid 40 Jahre Sozialpsychiatrischer Dienst

3.2.11 Verwendungsnachweis für die Aktion „AktivFerien am Ackermannbogen“

3.2.12 Kurzbericht zum Projekt „Kicklusion – Alle spielen mit!“ – MobilSpiel e.V.

3.2.13 Kurzbericht zum Sommerfest des Sophie-Scholl-Gymnasiums

zur Kenntnis

C Wirtschaft und Kultur

1. Anträge und Bürgeranliegen

2. Entscheidungen und Anhörungen

2.1 Wirtschaft

2.1.1 REWE-Markt Hohenzollernstraße 84: Genehmigung einer Kleinfreischankfläche
Die Freischankfläche wird **-einstimmig genehmigt-**

2.1.2 Imbiss „Shizoo“ Isoldenstraße 35: Genehmigung einer Freischankfläche
Die Freischankfläche wird **-einstimmig genehmigt-**

2.1.3 Schuhgeschäft „EmmaLuis“ Belgradstr. 4: Antrag für eine Flächenerweiterung einer bestehenden Warenauslage
Die beantragte Erweiterung wird **-einstimmig genehmigt-**

2.1.4 Mehr temporäre Zwischennutzungen und Freischankflächen (Anhörung zum Antrag der SPD-Stadtratsfraktion)
Der BA 4 nimmt den Vorgang zur Kenntnis, gibt aber keine Stellungnahme ab.
Dieses Vorgehen wird **-einstimmig genehmigt-**

2.1.5 „Rossmann“ Isoldenstr. 37: Aufstellung eines zweiten mobilen Fahrradständers
Die Aufstellung des Fahrradständers wird **-einstimmig genehmigt-**

2.2 Kultur

2.3 Veranstaltungen

- 2.3.1 München Marathon am 14.10.2018
Die Zustimmung zur Durchführung der Veranstaltung wird **-einstimmig genehmigt-**
- 2.3.2 Geschichtenfestival vom 11. bis 14.10.2018 im Luitpoldpark
Die Zustimmung zur Durchführung der Veranstaltung wird **-einstimmig genehmigt-**
- 2.3.3 Winterfeuer des Jugendzentrums am 07.12.2018 am Ackermannbogen
Die Zustimmung zur Durchführung der Veranstaltung wird **-einstimmig genehmigt-**
- 2.3.4 Sporttag des Jugendzentrums am 05.10.2018 am Ackermannbogen
Die Zustimmung zur Durchführung der Veranstaltung wird **-einstimmig genehmigt-**
- 2.3.5 Aktion „Play me, I'm Yours 2018“ in der Georg-Birk-Straße (07. bis 23.09.2018)
Die Zustimmung zur Durchführung der Veranstaltung wird **-einstimmig genehmigt-**

3. Unterrichtungen

- 3.1 Antworten auf Anträge und Schreiben des BA
- 3.2 BA-Budget (Bescheide, Verwendungsnachweise, Sachberichte)
- 3.2.1 Bewilligungsbescheid „Never Again“ Open Air Kunstwerk Königsplatz
- 3.2.2 Bewilligungsbescheid Ackermannbogen e.V. „Gelebte Demokratie“
- 3.2.3 Bewilligungsbescheid Kunst im Karrée 2018
- 3.2.4 Kurzbericht zum Tanzprojekt ACCESS TO DANCE – depARTures
- 3.2.5 Bewilligungsbescheid Isarlust e.V. „Play me, I'm yours“
- 3.3 Drehgenehmigungen
- 3.3.1 „Tatort“ am 15.08.2018 im Luitpoldpark
- 3.3.2 „Barmer“ am 21. und 22.08.2018 u.a. in der Friedrichstraße 23
- 3.4 Unveränderte Fortführung von Gaststätten
- 3.5 Sonstige Unterrichtungen
- 3.5.1 Ersatzstandort des ambulanten Obsthändlers an der Wendeschleife Petuelring
- 3.5.2 Muharram 2018 im Luitpoldpark (Eilentscheidung des stellv. Vorsitzenden)
zur Kenntnis

D Planen und Wohnen

1. Anträge und Bürgeranliegen
2. Entscheidungen und Anhörungen
- 2.1 Clemensstraße 131 - „Schwabinger Carré“: Temporäre Verbindung der beiden Tiefgaragen RT 1 + RT 2
Herr Haider empfiehlt, der bis 15.06.2022 befristeten Maßnahme zuzustimmen.
Dieser Vorschlag wird **-einstimmig genehmigt-**
- 2.2 Hohenzollernstraße 158: Erweiterung eines Backshops um einen Lieferservice (Pizza/Asia) mit Nutzungsänderung
Herr Haider empfiehlt Zustimmung. Herr Dr. Klein befürchtet, dass größere Lieferfahrzeuge den Gehweg oder die Stellplätze vor dem Backshop blockieren und möchte nur unter der Bedingung zustimmen, dass LBK und KVR diese Frage zufriedenstellend klären.
Dieser Vorschlag wird **-einstimmig genehmigt-**
- 2.3 Vorbescheid Bauerstraße 9: DG Ausbau und Nutzungsänderung der Einheit 18 (Souterrain) von Lagerräumen zu Wohnfläche

Im 4. OG und Dachgeschoss soll eine zweistöckige, für Normalverdiener nicht bezahlbare Wohnung mit einer Nutzfläche von 282 m² entstehen.

Wenn überhaupt wären im Bereich des DG kleinere, familiengerechte Wohnungen mit je 75 m² angebracht. Ob der Einbau von Fenstern im Dach und eine Kupfereindeckung mit dem Denkmalschutz vereinbar sind, muss die untere Denkmalschutzbehörde klären.

Die Lagerräume im Untergeschoss mit 60 cm hohen bzw. niedrigen Fenstern auf den Gehweg hinaus sollen laut Antrag in eine „Hausmeisterwohnung“ umgebaut werden. Ob die Kellerräume tatsächlich den Vorschriften der BayBO entsprechen, muss die Behörde prüfen. Der Grundriss (3 Schlafzimmer mit je 14-15 m² und ein Bad im Flurbereich) lässt allerdings eher eine WG-Nutzung erwarten.

Herr Haider empfiehlt, beide Vorhaben abzulehnen. Die beantragte Großwohnung im Dachgeschoss steht im Widerspruch zur Erhaltungssatzung. Der BA schlägt vor, dort stattdessen zwei kleinere Wohnungen (s.o.) zu errichten.

Dieses Vorgehen wird

-einstimmig genehmigt-

Wie die Mieter berichten, stehen inzwischen vier von 15 familiengerechten Wohnungen im Haus leer. Das Amt für Wohnen und Migration wird gebeten, diesem Hinweis nachzugehen und zu prüfen, ob durch den Leerstand Wohnraum zweckentfremdet wird.

Dieses Vorgehen wird

-einstimmig genehmigt-

- 2.4 Jakob-Klar-Straße 12: Einbau eines Zwerchgiebels mit Balkon und einer Gaube in eine bestehende DG – Wohnung
Herr Haider empfiehlt Zustimmung.
Dieser Vorschlag wird **-einstimmig genehmigt-**
- 2.5 Vorbescheid Clemensstraße 67: Umbau einer Wohnung (4.OG) mit Errichtung eines Dacheinschnitts und eines Zugangs zum Speicher in einem Wohn- und Geschäftshaus
Herr Haider empfiehlt Zustimmung unter der Voraussetzung, dass die Denkmalschutzbehörde keine Einwände gegen die Veränderung der Dachlandschaft hat.
Dieser Vorschlag wird **-einstimmig genehmigt-**
- 2.6 Jakob-Klar-Straße 9. DG - Ausbau mit Errichtung zweier Wohnungen und Anbau eines Außenaufzugs: Herr Haider empfiehlt Zustimmung.
Dieser Vorschlag wird **-einstimmig genehmigt-**
- 2.7 Franz-Joseph-Straße 35: Nutzungsänderung Ladenfläche zu Gaststätte mit Alkoholausschank
Herr Haider schlägt vor, der Nutzungsänderung **nur unter der Bedingung** zuzustimmen, dass die Freischankfläche so überarbeitet wird, dass der Baum an der Ecke zur Habsburgerstraße erhalten bleibt. Da es sich um einen großen, gesunden und schönen Baum handelt, der bis zur Deckenhöhe des 2. Stocks reicht, sprechen sich mehrere Mitglieder gegen eine Freischankfläche statt des Baumes an dieser Stelle aus.
Ergebnis: Der BA stimmt der Nutzungsänderung und der „Freischankfläche 2“ mit 33 Plätzen plus 7 2-er Tischen auf öffentlichem Verkehrsgrund grundsätzlich zu.
Der BA lehnt aber die Fällung des Baumes an der Nordwestseite strikt ab. Damit wird auch dort vorgesehene „Freischankfläche 1“ mit 16 Plätzen, die den größten Teil des Raumes für den heutigen Baum einnehmen soll, ganz abgelehnt. Die angebotene Pflanzung einer Magnolie auf dem kleinen Rest der heutigen Baumfläche ist absolut kein Baumersatz.
Es muss weiter auch sichergestellt werden, dass Anlieferfahrzeuge keinesfalls in den noch freien Flächen auf dem Gehweg, im Eingangsbereich oder zwischen Pflanzkübeln südlich des Eingangs abgestellt werden.
Diese Stellungnahme wird **-einstimmig genehmigt-**
- 2.8 Tektur Franz-Joseph-Straße 45: UM- und Ausbau RGB, Erweiterung einer Wohneinheit (RGB) sowie Errichtung eines hofseitigen Balkons im DG / VGB, hier: Nutzungsänderung im EG: Bankflächen zu Arztpraxis
Herr Haider empfiehlt Zustimmung.
Dieser Vorschlag wird **-einstimmig genehmigt-**
- 2.9 Wilhelm-Meister-Straße 14: Erweiterung der Gaube, Errichtung zweier Gauben

Herr Haider empfiehlt Zustimmung
Dieser Vorschlag wird

-Einstimmig genehmigt-

- 2.10 Schleißheimer Str. 85-87: Änderung von Erschließung und Fluchtweg Bereich EG/1. OG durch Errichtung eines befestigten Wegs auf dem Flachdach über EG

Herr Haider empfiehlt Zustimmung.
Dieser Vorschlag wird

-Einstimmig genehmigt-

- 2.11 Tektur Clemensstr. 51: DG-Ausbau (RGB) Herr Haider empfiehlt Zustimmung.
Dieser Vorschlag wird

-Einstimmig genehmigt-

3. Unterrichtungen

3.1 Antworten auf Anträge und Schreiben des BA

- 3.1.1 Einrichtung eines neuen Erhaltungssatzungsgebietes „Schleißheimer Straße“
(Zwischennachricht zum BA-Antrag Nr. 14-20/B 05058 vom 27.06.2018)

- 3.1.2 Prüfung der Denkmaleigenschaft des Walmdachhauses an der Schwere-Reiter-Straße
Der Innenbereich des Hauses ist so stark verändert, dass die Ausweisung als Denkmal von der Stadt abgelehnt wird.

3.2 Sonstige Unterrichtungen

- 3.2.1 Städtische Wohnungsbaugesellschaften – Städtische Mietpreisbremse München: Beschlussvorlage für die Vollversammlung vom 25.07.2018 (Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 11853)

- 3.2.2 Adelheidstr. 27: Abdruck der Baugenehmigung für die Tektur (vgl. Stellungnahme des BA vom 01.02.2018)

- 3.2.3 Protokoll der Mieterbeiratssitzung vom 16.07.2018 – Referat zum neuen Vorkaufsrecht

- 3.2.4 Gestaltung der Grünflächen im Kreativquartier (Abdruck eines Schreibens des Baureferats Gartenbau an den BA 9)

zur Kenntnis

E Umwelt und Verkehr

1. Anträge und Bürgeranliegen

1.1 Bürger:

- a) Zebrastreifen oder Bedarfsampel an der Infanteriestraße

Herr Dr. Klein hält eine zusätzliche Ampel zum gegenwärtigen Zeitpunkt nicht für nötig. Für Schüler mit Ziel Schwindschule kann die Ampel an der Kreuzung Infanteriestraße / Lothstraße genutzt werden. In einigen Jahren wird sich die Situation durch die Wohnbebauung des Kreativquartiers und die geplante Grundschule an der Infanteriestraße noch einmal deutlich ändern. Die Forderung nach einem gesicherten Fußgängerüberweg in Höhe der Schule hat dann erheblich mehr Aussicht auf Realisierung.

Ein entsprechendes Schreiben an den Bürger wird

-Einstimmig genehmigt-

- b) Feuerwehranfahrtszone Elisabeth-Kohn-Straße

Das KVR wird um Prüfung und Vorschläge gebeten, wie die Anfahrtszone besser kenntlich gemacht werden kann. Dieses Vorgehen wird

-Einstimmig genehmigt-

1.2 Bürger: Verkehrssituation Barbarastraße

Der Anwohner schildert in der Sitzung noch einmal sein Anliegen: Trotz des eher geringen Verkehrsaufkommens fühlt sich seine Familie in der Barbarastraße nicht sicher, weil viele Autofahrer Tempo 30 nicht einhalten. Die recht breite Fahrbahn mit ca. 6,5 m Breite verführe offensichtlich zum Schnellfahren. Nach seinen Beobachtungen wird automatisch langsamer gefahren, wenn wegen widerrechtlich geparkter Fahrzeuge weniger Platz bleibt.

Frau Braunstorfinger schlägt vor, alle Längs- in Schrägparkplätze umzuwandeln, um die Fahrbahn zu verschmälern. Eine bauliche Verbesserung wäre, etwa in der Mitte der Barbarastraße baulich eine Verengung zu schaffen. Frau Bruder weist darauf hin, dass in der Barbarastraße künftig der Schulweg zur Grundschule Infanteriestraße verlaufen wird. Deshalb sollten auch bauliche Veränderungen geprüft werden.

Das Bürgeranliegen und die beiden Vorschläge werden zur Prüfung an die Verwaltung weitergeleitet
-einstimmig genehmigt-

- 1.3 Bürger: Parksituation Therese-Studer-Straße
s. unten, TOP E 2.2.7
- 1.4 Bürgerin: Wasserstelle für Vögel im Luitpoldpark
Auf Vorschlag von Frau Bruder wird das Baureferat Gartenbau gebeten, die Idee der Bürgerin zu prüfen. Dieses Vorgehen wird
-einstimmig genehmigt-
- 1.5 Bürger: Überfüllter Mülleimer Ecke Isabella- / Agnesstraße
Frau Gmelin bestätigt die Beobachtung des Bürgers: Immer wieder wird in dem Abfallbehälter Verpackungsmaterial oder Hausmüll entsorgt, so dass er nach der Leerung sofort wieder überfüllt ist. Nach längerer Diskussion wird beschlossen, die Straßenreinigung um Lösungsvorschläge (evtl. Aufstellung eines zweiten Behälters) zu bitten.
Dieses Vorgehen wird
-einstimmig genehmigt-
- 1.6 Bürger: Ausbau der Radschnellwege Nord-Süd in der Schleißheimer Straße
Der Bürger erläutert in der Sitzung seinen Vorschlag: Zwischen Ackermannstraße und Petuelring ist die Schleißheimer Straße vierspurig. Zwei der Fahrspuren könnten nach seiner Ansicht entfallen und durch Parkstreifen ersetzt werden, neben denen dann Platz für breite Radwege entstünde. Als positives Beispiel nennt er die Neugestaltung des Abschnitts am Nordbad. Herr Dr. Klein wendet ein, dass dort der Radweg nur auf dem Gehweg abmarkiert war und es zu Konflikten kam. Nachdem durch die neu gestaltete Tramhaltestelle Richtung Norden nur noch eine breite Fahrspur übrig blieb, konnte in der Fortsetzung bis zur Herzogstraße der Radweg auf der Straße abmarkiert werden.
Im Nordteil der Schleißheimer Straße stadteinwärts müsste das Straßenprofil mit Riesenaufwand umgestaltet werden und die Nutzer blieben den Abgasen der Autos ausgesetzt. Er hält andere Nord-Süd-Radverbindungen wie die Winzererstraße für erfolgversprechender. Herr Dr. Leuschner gibt zu bedenken, dass sich in der Hauptverkehrszeit in der nördlichen Schleißheimer Straße schon bei vier Fahrspuren erhebliche Rückstaus bilden.
Auf Vorschlag von Frau Bruder wird das komplexe Thema in den nächsten Unterausschuss Umwelt und Verkehr vertagt. Der Antragsteller und ein weiterer interessierter Bürger werden in die UA-Sitzung eingeladen.
Dieses Vorgehen wird
-einstimmig genehmigt-

2. Entscheidungen und Anhörungen

2.1 Umwelt

- 2.1.1 St.-Blasien-Straße 1-3: Fällung einer Birke
Frau Gmelin schlägt vor, der Fällung der stark geschädigten Birke mit der Auflage einer Ersatzpflanzung zuzustimmen. Die Untere Naturschutzbehörde soll außerdem um eine Begehung der Wohnanlage gebeten werden, da der früher sehr gepflegte Baumbestand seit längerem vernachlässigt wird und weitere Bäume kurz vor dem Absterben sind. Die Hausverwaltung muss aufgefordert werden, Pflegemaßnahmen durchzuführen und alle abgestorbenen Bäume zu ersetzen.
-einstimmig genehmigt-
- 2.1.2 Zittelstraße 4: Fällung einer Espe
Mangels ausreichender Beschreibung des Standorts konnte der Baum auf dem weitläufigen Grundstück nicht gefunden und beurteilt werden. Frau Gmelin schlägt vor, die Fällung abzulehnen und die Untere Naturschutzbehörde zu bitten, künftig genauere Angaben zu fordern.
Dieser Vorschlag wird
-einstimmig genehmigt-
- 2.1.3 Lerchenauer Str. 41: Fällung dreier Silberahorne

Die Fällung der Bäume wird abgelehnt. Stattdessen sollen an den allen vier Ahornbäumen der starken Efeubewuchs entfernt und das Totholz ausgeschnitten werden. Dieser Vorschlag wird **-einstimmig genehmigt-**

2.1.4 Parzivalstr. 63: Fällung einer Blaufichte

Frau Gmelin schlägt vor, der Fällung zuzustimmen und eine Ersatzpflanzung zu fordern.

Dieser Vorschlag wird

-einstimmig genehmigt-

2.2 Verkehr

2.2.1 Sitzplätze im nördlichen Buswartehäuschen (Linie 142) am Scheidplatz

Die MVG möchte den Platz im Warthäuschen für Rollstuhlfahrer freihalten und deshalb dort keine Sitze installieren. Sie bietet an, neben dem Häuschen nicht überdachte Sitzplätze zu installieren. Der BA hält diese Lösung für problematisch und fordert die Aufstellung eines zusätzlichen Warthäuschens mit Sitzplätzen, das evtl. als Bestellung städtischer Leistungen aus dem Stadtbezirksbudget finanziert werden könnte.

Dieses Vorgehen wird

-einstimmig genehmigt-

2.2.2 Schulwegsicherheit an der Kreuzung Rhein- / Mainzer Straße: Ergebnisse des Ortstermins **zur Kenntnis**

2.2.3 Absolutes Halteverbot in der Lissi-Kaesar-Straße außerhalb der Parkbuchten

Herr Dr. Klein empfiehlt Zustimmung

-einstimmig genehmigt-

2.2.4 Fahrradfreundliche Gestaltung der Kreuzung Clemens- / Fallmerayerstraße
(*Baureferat Tiefbau bittet um Stellungnahme zu neuem Vorschlag*)

Herr Dr. Klein empfiehlt Zustimmung

-einstimmig genehmigt-

2.2.5 Minderung der Emissionen des ÖPNV durch Einsatz von Elektrobussen in Schwabing-West (Anhörung zum Beschlussentwurf für den Stadtrat - Empfehlung Nr. 14-20 / E 01701 aus der Bürgerversammlung 2017)

Dr. Klein schlägt vor, die MVG um weitere intensive Bemühungen zur schrittweisen Umstellung ihrer Busflotte aufzufordern und dem Beschlussentwurf mit dieser Anmerkung zuzustimmen.

Dieser Vorschlag wird

-einstimmig genehmigt-

2.2.6 Winzererstraße in voller Länge zur Fahrradstraße umwidmen (Beschlussvorlage zur Erledigung der Empfehlung Nr. 14-20 / E 01695 aus der Bürgerversammlung 2017)

Herr Dr. Klein schlägt vor, der Beschlussvorlage zuzustimmen und zugleich darauf hinzuweisen, dass auch im Abschnitt südlich der Clemens-/Saarstraße wegen der Hochschulen mit einem wachsenden Radverkehrsaufkommen zu rechnen ist. Der BA erinnert an seinen früheren Vorschlag, den Autoverkehr von der Schwere-Reiter-Straße in Richtung Osten in die Elisabethstraße abzuleiten und so die Anzahl der Pkws in der Winzererstraße zu reduzieren. Leider lädt noch immer die viel zu lange angelegte Linksabbiegespur aus der Schwere-Reiter-Straße in die Winzererstraße (Wohngebiet) ein, wodurch viele Autofahrer die Möglichkeit der Abkürzung über die Herzogstraße in die Schleißheimer Straße nutzen.

Dieser Vorschlag wird

-einstimmig genehmigt-

2.2.7 Haltverbote in der Therese-Studer-Straße (*Rückfrage des KVR zum BA-Antrag, dazu Ortstermin am 27.08.2018 um 13.30 Uhr vor Therese-Studer-Str. 1*)

Herr Dr. Klein erläutert die Ergebnisse des Ortstermins vom Montag und bittet um Zustimmung für die vereinbarten Haltverbote

-einstimmig genehmigt-

2.2.8 Absenkung des kombinierten Rad- und Fußwegs Barlachstraße im Bereich der Hagedornstraße: Terminvorschläge des Baureferats für Ortstermin: Der Ortstermin soll am Montag, den 17.09.2018 um 13 Uhr stattfinden

-einstimmig genehmigt-

3. Unterrichtungen

3.1 Antworten auf Anträge und Schreiben des BA

- 3.1.1 Efeubewachsener Baum in der Herzogstr. 91 (Antwort der Unteren Naturschutzbehörde auf BA-Schreiben vom 28.06.2018)
Die Untere Naturschutzbehörde soll den Eigentümer auffordern, den Efeu fachgerecht entfernen zu lassen, damit der Baum nicht weiter geschädigt wird.
Dieses Vorgehen wird **-einstimmig genehmigt-**
- 3.1.2 Baumfällungen vor dem Altenheim St. Willibrord
(Antwort der Caritas auf BA-Schreiben vom 26.07.2018)
Die Caritas wird in einem Schreiben gebeten, künftig den vorgeschriebenen Weg einzuhalten und auch bei „Gefahrenbäumen“ bei der Unteren Naturschutzbehörde eine Fällungsgenehmigung einzuholen.
Dieses Vorgehen wird **-einstimmig genehmigt-**
- 3.1.3 Parklizenzengebiet „Lerchenauer Straße“
(Antwort des KVR auf BA-Schreiben vom 28.06.2018)
- 3.1.4 Gefährdung von Radfahrern am Bonner Platz
(Antwort des KVR auf BA-Schreiben vom 26.07.2018)
- 3.1.5 Einrichtung eines Taubenhauses auf dem Dach des Karstadt am Nordbad
(Antwort der Geschäftsführung auf BA-Schreiben vom 26.07.2018)
- 3.2 Baumfällungen
- 3.2.1 Genehmigungsbescheid zur Fällung zweier Fichten in der Schleißheimer Str. 229
- 3.2.2 Genehmigungsbescheid zur Fällung zweier Pappeln in der Elisabethstr. 15-21
- 3.2.3 Genehmigungsbescheid zur Fällung einer Fichte in der Destouchesstr. 40
- 3.3 Verkehrsrechtliche Anordnungen
- 3.3.1 Tempo 30 in der Karl-Theodor-Straße (Bereich Sophie-Scholl-Gymnasium)
- 3.4 Sonstige Unterrichtungen
- 3.4.1 Ausnahmegenehmigung für Fahrleitungsarbeiten an der Tramwendeschleife Petuelring nachts und -soweit erforderlich- an Sonn- und Feiertagen in der Zeit vom 26.07.2018 bis 07.10.2018
- 3.4.2 Ausnahmegenehmigung für den Beginn der Mülleinsammlung in der Schleißheimer Straße zwischen Ackermannstraße und Petuelring bereits ab 5.30 Uhr
- 3.4.3 Ausnahmezulassung für Feiertagsarbeit am 15.08.2018; Unterhaltsmaßnahme im Rahmen der Gleiserneuerung an der Tram-Wendeschleife Petuelring
- 3.4.4 Ausnahmezulassung für nächtliche Arbeiten im Bereich Kurfürstenplatz **zur Kenntnis**

F BA-Angelegenheiten

G Verschiedenes

H Nicht öffentliche Sitzung

s. gesonderte Tagesordnung

